

PROJEKT ZENTRUM CADRUVI

Künftige Nutzungsmöglichkeiten der Gemeindegebäude im Dorfzentrum (Cadruvi) von Waltensburg/Vuorz



erarbeitet durch *avegnirVuorz* auf der Grundlage der Ergebnisse des
öffentlichen Projektnachmittages ‚Cuschina dad ideas‘ vom 24.4.2010

Konzept ‚Zentrum Cadruvi‘

Künftige Nutzungsmöglichkeiten des Pro Juventute-Hauses



Das Pro Juventute-Haus beherbergt heute das Dorf-museum, eine Webstube und die Bibliothek, die alle drei die Bedeutung von Geschichte und Kultur von Waltens-burg/Vuorz aufzeigen.

IDEE

Das Haus soll zu einem Kulturhaus ausgebaut werden, das sowohl von Einheimischen wie von Gästen genutzt wird. In direkter Nachbarschaft zum ‚Waltensburger Meister‘ und auf der Route des neuen Jakobswegs kann das Haus zu einem Anziehungspunkt für Gäste sein, die Waltensburg/Vuorz und seine Geschichte kennenlernen wollen. Das Angebot des Hauses mit Ausstellungen, Informationen, Café und Kiosk soll dazu beitragen, dass Gäste, die in Waltensburg/Vuorz vorbeikommen, auch hier Station machen und übernachten. Die Bibliothek, oder besser gesagt Mediathek, soll zusammen mit dem Café zu einem Treffpunkt der Bevölkerung von Waltensburg/Vuorz werden.

PROJEKT-BESCHRIEB

Das Angebot des Hauses will:

- * *für die Bevölkerung von Waltensburg/Vuorz einen Ort schaffen, an dem die Geschichte des Dorfes lebendig wird und eine Auseinandersetzung mit Gegenwart und Zukunft möglich ist*
- * *das kulturelle Leben des Dorfes bereichern*
- * *die Integration von Zugezogenen und Gästen ins Dorfleben fördern*

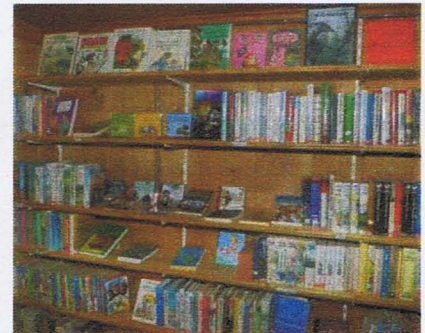
- * ein Orientierungspunkt für Touristinnen und Touristen sein

Das Haus beherbergt:

- * das Dorfmuseum inkl. Webstühle in Betrieb
- * die Bibliothek/Mediathek inkl. Internetzugang
- * die Informationsstelle für Touristinnen und Touristen
- * einen Kiosk (Souvenirs, Publikationen zu Waltensburg, Handwerkliches, geeignete Hofprodukte etc.)
- * ein Café
- * Räume für Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, Workshops, Gespräche, Kurse, Kammerkonzerte etc.
- * Büroraum

DIE BIBLIOTHEK ...

ist Info-Pool und Medienzentrum für die Öffentlichkeit mit dem Angebot:



*Lesungen,
Märchenabend,
Ausstellungen,
Kurse etc.*

*Ausleihe von Büchern
und Medien (DVD,
Hörbücher etc.)*

*Informationen,
Bücher etc. zu
Waltensburg/Vuorz*

*Internet-Zugang für
die Öffentlichkeit*

DAS MUSEUM ...

zeigt
Alltagsgegenstände,
Materialien, Fotos etc.
aus der Geschichte von
Waltensburg/Vuorz



Zusätzliche Wechsel-
ausstellung mit jährlich
neuem Thema.



Veranstaltungen
zum Thema (Filme,
Erzählungen)

Webstühle in Betrieb als Teil des
Museums
Weben demonstrieren
ev. Webkurse
ev. Verkauf gewobener Produkte

Ort der Forschung zur Geschichte von
Waltensburg/Vuorz (z.B. Fotosammlung, Flurnamen)

KIOSK / INFORMATIONEN

- * *Souvenirs aus Waltensburg/Vuorz*
- * *Waltensburger Produkte (Kunsthandwerk, geeignete Hofprodukte etc. (kein Lebensmittelladen))*
- * *Publikationen über Waltensburg/Vuorz (Veranstaltungsinfos, Broschüren, Führer, Postkarten, etc.)*

CAFÉ

- * *integriert in den Museumskiosk oder separat*
- * *Treffpunkt für Einheimische und Gäste*

BETRIEB / ORGANISATION

Bibliothek, Museum und Webstühle sind eingerichtet und werden schon genutzt. Ein weiterer Ausbau kann schrittweise erfolgen. Für eine vollständige und zeitgemässe Umgestaltung zu einem Kulturhaus muss das Pro Juventute Haus jedoch saniert werden. Zentrale Themen sind die Heizung, die Wärmeisolation, die sanitären und elektrischen Einrichtungen sowie die im Erdgeschoss von aussen eindringende Feuchtigkeit. Eine Sanierung ermöglicht zudem, weitere Räume nutzbar zu machen, etwa den Dachstock (Veranstaltungen/Leseraum/Internet) oder den Keller (Haustechnik/Archiv für das Museum).

Unter Ausnutzung von Synergien mit dem Betrieb im alten und neuen Schulhaus kann ein Arbeitsplatz geschaffen werden.

FINANZIERUNG UMBAU

- Berghilfe
- Gemeinde
- Kanton
- Sponsoren
- Spenden

FINANZIERUNG BETRIEB

- Kanton
- Gemeinde
- Ausleihe Bibliothek
- Eintritte Museum
- Verkauf Kiosk
- Cafébetrieb
- Förderverein (mit Mitgliedern und Gönnern)



Kommission ‚avegnirVuorz‘
Kontaktpersonen Projekt Zentrum
Cadruvi:

Guido Dietrich, Jules Gabriel,
Regula Grischott

www.myvuorz.ch

Anschrift: Regula Grischott, Cadruvi 48A, 7158 Waltensburg/Vuorz

Konzept ‚Zentrum Cadruvi‘

Künftige Nutzungsmöglichkeiten des alten Schulhauses



Das alte Schulhaus liegt an guter Lage im Dorfzentrum: neben der Bushaltestelle, in der Nähe des Dorfladens, direkt neben dem grossen USP von Waltensburg, der Dorfkirche mit den Fresken vom Waltensburger Meister, an der Durchgangsstrecke des Jakobsweges von Ruis nach Brigels, nicht weit von den Bergbahnen entfernt. Die noch fehlenden Parkplätze werden dieses Jahr ganz in der Nähe von der Gemeinde erstellt. Zudem wird es heute schon als Massenzimmer für Gruppen genutzt. Nur sollte es modernisiert werden.

Die Massenlager und sanitären Einrichtungen stimmen mit dem Bedürfnis der heutigen Zeit nicht mehr überein.

BESTANDESAUFNAHME – JETZT SITUATION

Die Küche im Untergeschoss, die vom Militär gebraucht wurde, muss entfernt werden. Untergeschoss muss als Skilager etc. eingerichtet werden. Ebenso sollte eine neuzeitliche Duschanlage installiert werden. Dazu sollte die Möglichkeit bestehen, eine kleine Waschküche und einen Trocknungsraum anbieten zu können.

Ebenso muss die kleine Küche so eingerichtet werden, dass sie auch von verschiedenen, unabhängigen Gruppen gebraucht werden kann.

Pro Etage müssen sicherlich die sanitären Einrichtungen wie Toilette, Waschmöglichkeit etc. saniert werden.

Die grossen Zimmer sollten neu in 4-6 Bett Zimmer, sowie in einige 2 Bett Zimmer umgestaltet werden.

Als Nichtraucher Haus vermarkten.

PROJEKTBSCHRIEB



Militärküche leicht modernisieren, damit man sie für grössere Gruppen nutzen kann. Evtl. die Möglichkeit prüfen, die Küche für kleine Apéros etc., die im Haus Cadruvi oder Jörgenburg stattfinden könnten, zu benutzen.

1. Geschoss:



Toiletten modernisieren, mit
Waschmöglichkeiten.



Kleine Küche modernisieren,
Kühlschrank, Kochplatte etc.
für kleine Speisenzubereitung

Schrank mit Geschirr etc. zur
Verfügung

BSP.



Saal:

Leicht anpassen, damit der
Raum Leben bekommt.

Unterhaltungsgeräte
einsetzen:

TV/Video,
z.B. Tischtennistisch,
Tischfussball oder ähnliches

2. und 3. Geschoss:



Zimmer anpassen:

Total 38 Schlafplätze

2 Zimmer mit 2 Betten

4 Zimmer mit 4 Betten

2 Zimmer mit 5 Betten

Massenlager 8 Plätze

Betten mit Duvets bestücken, nordisch schlafen (oder Massenlager, dort nur mit Schlafsack, mit Wolldecken und Kopfkissen)

ORGANISATION

Die Unterkünfte sollten kostengünstig angeboten werden. Es wird keine Bewirtung im Hause angeboten. Für dies bietet Waltensburg Möglichkeit zum Einkaufen, es hat Restaurants und im geplanten Center Cadruvi sollte auch ein kleines Café eingerichtet werden.

Für die Reinigungen etc. wäre der Abwart der übrigen Gemeindegebäude besorgt. Natürlich müsste man stundenweise Leute anstellen, um die Gross- und Zimmerreinigungen zu übernehmen.

Das ganze Reservationssystem würde über die Rezeption im Center Cadruvi (Pro Juventute) laufen. Damit könnten auch neue Arbeitsplätze im Dorf geschaffen werden.

UMBAU-FINANZIERUNG

- Schweizerische Berghilfe
- Evtl. Genossenschaft gründen (Zeichnung von Genossenschafts-Anteilscheinen)
- Spenden, Schenkungen, Sponsoren
- Hypotheken von Banken oder anderen Finanzinstituten
- Dorffest zugunsten Projekt
- Kanton, Bund und Elektrizitätswerk für Solarenergie (auf Dach)
- Religiöse Institutionen (Kirche, Jakobsweg etc.)
- Kantonale Wohnbauförderung
- Weitere....

UNTERHALT UND LAUFENDE KOSTEN

Sollten mit der Belegung und evtl. Abgaben für Benutzung der Küche etc. gedeckt werden. Muss selbsttragend werden.

Kommission 'avegnir Vuorz'

Kontaktpersonen Projekt Zentrum Cadruvi:

Guido Dietrich, Regula Grischott, Jules Gabriel

www.myvuorz.ch

Anschrift: Regula Grischott, Cadruvi 48A, 7158 Waltensburg/Vuorz

Konzept ‚Zentrum Cadruvi‘

Künftige Nutzungsmöglichkeiten des aktuellen Schulhauses



Die Primarschule in Waltensburg wird in absehbarer Zukunft geschlossen; die Kinder müssen nach Rueun zur Schule. Es stellt sich die Frage, wie das Schulhaus künftig genutzt werden soll. Die Kommission ‚avegnirVuorz‘ hat sich dazu Gedanken gemacht und unter Berücksichtigung der am Projektnachmittag vom April 2010 gesammelten Ideen folgende Möglichkeiten diskutiert:

- gewerbliche Vermietung der Räume
- Umbau zum Lagerhaus
- Flüchtlingsheim
- Ferienwohnungen
- Bildungszentrum (Seminar-/Kursräume)
- Alterswohnungen
- Hotel / Wellness
- VOLG, Museum, Bibliothek
- Vermietung für private Anlässe
- öffentliche Veranstaltungen/Versammlungen
- Ateliers für Kunstschaffende / Kreativ-Workshops / Designprodukte

Nach eingehender Besprechung und Abwägung sind wir zum Schluss gekommen, dass der Umbau zu Alterswohnungen die sinnvollste Variante ist.

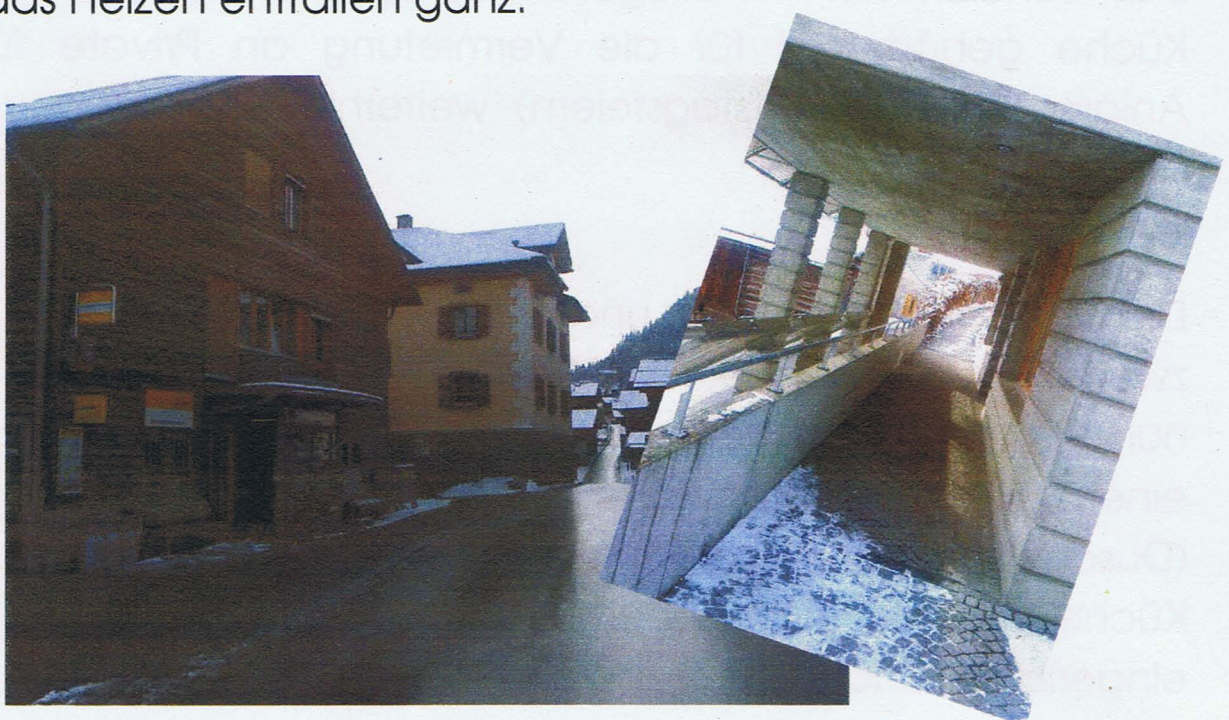
BEWEGGRÜNDE FÜR DIE PROJEKTWAHL

Unsere Senioren sind sehr aktiv und treffen sich regel-mässig, zumindest diejenigen, die dazu körperlich in der Lage sind. Es gibt aber immer wieder Situationen, in denen man gezwungen ist, sein Heim zu



verlassen und in ein Altersheim (Ilanz, Trun, Obersaxen, Lugnez) zu ziehen. Das eigene Heim und das Dorf zu verlassen, in dem man sich zuhause fühlt, fällt besonders im Alter schwer, zumal man sich gerade für den letzten Lebensabschnitt wünscht, in der gewohnten Umgebung leben zu dürfen. Viele dieser Senioren sind jedoch nicht (oder nur gering) pflegebedürftig. Ihnen fällt einfach irgendwann die Hausarbeit zu schwer, insbesondere wenn ein ganzes Haus zu bewältigen ist, der Gang zum Dorfladen, Post/Bank oder das Verreisen. Man verlässt kaum das Haus, meidet gesellschaftliche Anlässe und verliert damit den Kontakt nach aussen. Man benötigt Hilfe bei der Bewältigung des Haushaltes und des Gartens, beim Einkauf und Heizen (Holz besorgen). Das Treppensteigen fällt zunehmend schwerer oder wird ganz unmöglich, Schwellen werden zur Unfallgefahr.

Mit einer kleinen Wohnung (max. 2 Zimmer) beschränkt sich die Hausarbeit auf ein Minimum, die Gartenarbeit und das Heizen entfallen ganz.



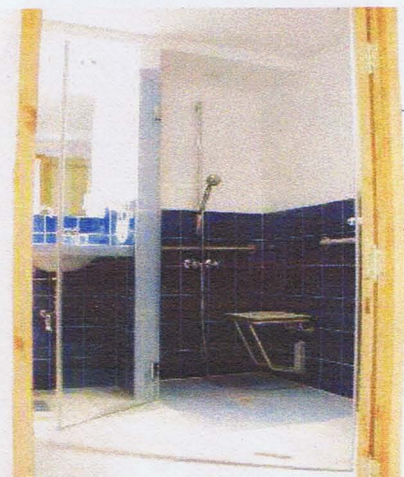
Das Schulhaus liegt an idealer Lage im Dorfzentrum. Der Weg zu Post, Bank, Volg, Gemeindeverwaltung und Kirche ist sehr kurz und die Postautohaltestelle befindet sich vor der Haustüre. Treppen müssen nicht oder nur wenige bewältigt werden (das Treppenhaus wäre notfalls auch breit genug für einen Treppenlift).

Mit dem im Haus Cadruvi geplanten Museums-Café bietet sich ein naheliegender öffentlicher Treffpunkt. Die Bewohner haben mit ihren eigenen Wohnungen ihre Privatbereiche, können sich aber im Gemeinschaftsraum auch zusammen unterhalten, fernsehen, jassen, Kaffee/Tee trinken und anderes. Den Bewohnern wird so die Möglichkeit gegeben, ihre Selbständigkeit zu bewahren und in ihrem Dorf zu bleiben. Man hilft sich gegenseitig, behält den Kontakt und bleibt aktiv.

PROJEKT-BESCHRIEB

Das Schulzimmer im Erdgeschoss, zu dem eine kleine Küche gehört, soll für die Vermietung an Private für Anlässe (z.B. Geburtstagsfeiern) weiterhin zur Verfügung stehen.

Die Schulräume im ersten und zweiten Stock sollen zu ca. 4 Wohnungen umgebaut werden, die mit einem altersgerechten Badezimmer (Dusche/WC) und einer kleinen Küche (offener Ess-Wohnbereich) eingerichtet sind (max. 2-Zi-Wohnungen).



Der Unterrichtsraum im 3. Stock (Handarbeitszimmer) dient als Gemeinschaftsraum mit Teeküche. Der Saal kann wie bisher für öffentliche Versammlungen dienen, da er bereits heute abtrennbar ist. Ob der Saal künftig überhaupt bestehen bleiben soll oder ob allfällige Gemeindeversammlungen o.ä. in die Turnhalle verlegt werden, lassen wir offen.

Das Lehrerzimmer kann als Büro/Administration für die gesamte Verwaltung des Zentrums Cadruvi genutzt werden (Option: sollte die Kanzlei im nebenan stehenden Gebäude durch eine event. Gemeindefusion leer werden, kann das Büro dort untergebracht werden).

Wasch- und Trockenraum für gemeinsame Benutzung inkl. Tumbler. Zusätzlich in jeder Wohnung Anschluss und Platz für eine kleine Waschmaschine, falls jemand privat waschen möchte.

ORGANISATION

Die Wohnungen müssen kostengünstig und für einheimische Senioren vorbehalten sein. Ein Abwart reinigt Treppen, Gänge und den Gemeinschaftsraum und ist für die Schneeräumung besorgt (Abwart idealerweise für alle Gemeindegebäude im Zentrum Cadruvi).

Eine Pflegebetreuung ist grundsätzlich nicht vorgesehen, kann aber je nach finanzieller Möglichkeit oder ehrenamtlichem Einsatz der Bevölkerung durchaus organisiert werden. Wird ein Bewohner zum Pflegefall und kann nicht

mehr allein durch die Spitex betreut werden, ist ein Umzug ins Pflegeheim jedoch nicht zu verhindern. Bei vorübergehenden Unpässlichkeiten können die Mitbewohner oder andere Angehörige im Dorf helfen (z.B. Einkaufen, Putzen).



Grundangebot (im Mietpreis inbegriffen)

- Hauswartdienste
- Benützung Gemeinschaftsraum
- Benützung gemeinsame Waschmaschine/Tumbler

Wahlangebot (nach Vereinbarung; kostenpflichtig)

- Spitex
- Fahrdienste (z.B. zu Arztbesuchen)
- Reinigung in Wohnung
- Botengänge
- Podologie
- Mittagessenslieferung (Pro Senectute; über Hotel Postigliun)
- weitere...

UMBAU-FINANZIERUNG

- Schweizerische Berghilfe
- event. Genossenschaft gründen (Zeichnung von Genossenschafts-Anteilscheinen)
- Spenden, Schenkungen, Sponsoren
- Hypotheken von Banken oder anderen Finanzinstituten
- Dorffest zugunsten Wohnbauprojekt
- Kanton, Bund und Elektrizitätswerk für Solarenergie (auf Dach)
- Kantonale Wohnbauförderung
- weitere...



Kommission ,avegnirVuorz'

Kontaktpersonen Projekt Zentrum Cadruvi:

Guido Dietrich, Jules Gabriel, Regula Grischott

www.myvuorz.ch

Anschrift: Regula Grischott, Cadruvi 48A, 7158 Waltensburg/Vuorz